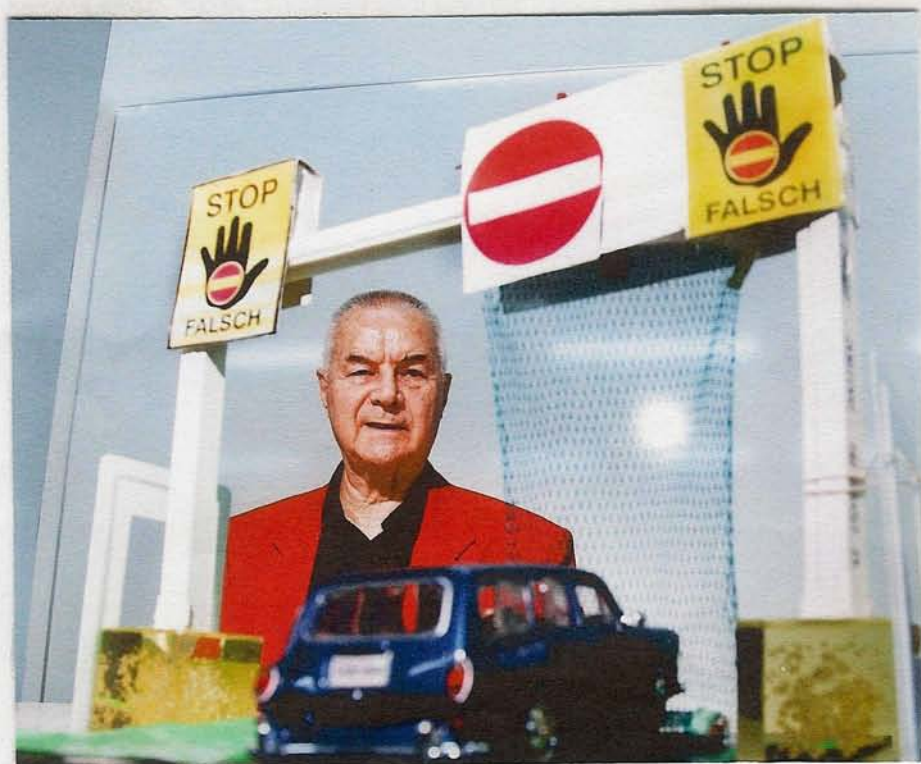


KÄRNTNER DES TAGES

Großer Erfindungsgeist

Stefan Allerstorfer (80) ist dank seines sanften Geisterfahrerstopps ein gefeierter Erfinder – nicht das einzige Talent des gebürtigen Villachers.



Stefan Allerstorfer brachte schon in seinem Berufsleben seinen Erfindergeist ein: „Schauen Sie, ich habe immer schon versucht, Menschen, Tieren und der Natur zu helfen“

JOHANNA BAINSCHEB

Auf Erfindermessen ist Stefan Allerstorfer derzeit der große Absahner: eine Auszeichnung in St. Pölten, Silber in Nürnberg, zuletzt – Ende April – Gold in Genf. Der von ihm erdachte Geisterfahrerstopp ist einfach überzeugend, er funktioniert mit einem dehnbaren Fangnetz, das sich bei Falsch-Auffahrern über das Fahrzeug legt – und es bremst. Ohne Schaden für Auto, ohne Airbagauslösung, ohne aufwendige Aufräumarbeiten.

Die Idee dazu kam dem gebürtigen Villacher, als er erfuhr, wie die Tigerjagd in Indien vor sich geht – nämlich mit elastischen Fangnetzen. Nach einer glimpflich ausgegangenen Begegnung

mit einem Geisterfahrer schließlich hat es „klick“ gemacht. Was ihn zu dieser Erfindung, die derzeit in der Testphase in Realgröße steckt, antrieb? „Schauen Sie, ich habe immer schon versucht, Menschen, Tieren und der Natur zu helfen“, sagt der 80-Jährige, ganz ohne Pathos. Und nach einem längeren Gespräch ist klar: Der meint das ernst.

Schon im Berufsleben brachte der pensionierte Ingenieur der Donaukraft AG in Wien immer gerne seinen Erfindergeist ein. Betongrassteine zum Uferschutz, Schwimnzäune, Wildrettungshügel oder Kleinbootfähren sind da nur eine kleine Auswahl an von ihm erfundenen Hilfen für Tier und Mensch. Auch seine

Ausbildungen für Reiki und Akupressur kommen an. Bei Filmleuten beispielsweise. „Als ich zuletzt als Komparse bei einem Lisa-Film-Streifen mitwirkte, behandelte ich Otto Retzer und Harald Krassnitzer.“

Wieder eine Begegnung mit Folgen in Allerstorfers Leben: Derzeit bastelt der Wahlwiener an einem Drehbuch für eine Kriminalkomödie, die in Velden spielen soll. Regisseur Otto Retzer soll bereits großes Interesse bekundet haben, noch im heurigen Sommer soll die Entscheidung fallen. Wird das Drehbuch verfilmt, kommt übrigens Allerstorfer auch eine kleine Rolle zu. Wie könnte es anders sein: als Heiler.